

2.

O Ihr Fürsten Herren beyde
 So die Lieb erfüllet hat
 Es auch thun wird früh vnd spat/
 Mit der allerbesten Beyde
 Die das süsse Leben tregt/
 Durch den Thaw / so sich drauff legt/
 Weil das Glück Euch so bescheret/
 Das die Götter euch verehret/
 Billich alle Sternelein/
 Euch zur Trawung / Frewd vnd Bonne
 Mit dem güldnen Schein der Sonne
 Ewer FackelTräger seyn.

3.

O Ihr Fürstliche Gedancken/
 So die Frewd vnd Ehr erweckt/
 Durch das ziel / so euch gesteckt/
 Darvon ihr nicht werdet wancken/
 Mit Ewrn schönsten äugelein/
 Die da wie Carfunckel seyn/
 Flihet hin vnd her geschwinde
 Sausen last die Liebestwinde/
 Thut betrachten Ewer Ehr/
 Darvon Orpheus lieblich singet
 Euch des Glück viel Fuder bringet
 Von den Berg Parnasso her.

4.

O Ihr zwen Fürstlichen Hände
 Nemt auch an mit Gnad vnd Günst
 Meiner Musen schlechte Kunst
 Ich bit / das sich zu ihr wende
 Ewer gnedigs Aug vnd Ohr
 Weil sie ins OEagri Chor
 Euch zu Ehren hier thut singen
 Vnd in demut lest erklingen
 Ihren Bäwerischen Thon/
 Von dem alle Schönheit weichef
 Vnd des Orphei nicht gleichet
 Last Sie finden doch perdon.



A II